Zeitschrift: Pädagogische Monatsschrift: Organ des Vereins kath. Lehrer und

Schulmänner

**Herausgeber:** Verein kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 1 (1893)

Heft: 6

Buchbesprechung: Pädagogische Litteratur

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Amerika. Chicago. Im Juli findet in Verbindung mit der Welt= ausstellung ein Kongreß für das Erziehungswesen statt.

10 Millionen Dollars sind für die Ausstellung in Chicago ansgesetzt gewesen, 20 Millionen Dollars sind nun dafür verbraucht worden. Und doch hat das Weltausstellungs-Direktorium das Werk nicht verkrachen lassen. Eine amerikanische Finanzleistung! —

Un die Ausstellung in Chicago erschien von Spanien her der 56jährige Herzog v. Baragua; er ift ein direkter Nachkomme (im 11. Gliede) von Rolumbus, dem fühnen Entdecker des aufblühenden Westens.

# Bädagogische Litteratur.

- 1. Ratecetif für Lehrerbildungsanstalten und Briefterseminarien v. Dr. Fried. Nofer, Direktor bes ichmyzerischen Lehrerseminars. Ingenbohl, Buchdruckerei der Erziehungsanftalt "Paradies" 1893. 160 St. — Rach der Ginteilung, welche den Beariff, die Bedeutung und das Ziel des Religionsunterrichtes feststellt, bespricht der Berfaffer im 1. Teil die Bermittlung einer feften und gründlichen Erfenntnis des driftlichen Glaubens durch Erflärung, Beranschaulichung und Ginprägung; im 2. Teil die Erziehung der Kinder zu lebendigem Glauben und christlichem Leben durch klaren Bortrag der Heilswahrheiten, gründliche Beweisführung, forgfältige Grregung und Pflege entsprechender religiöser Gefühle und beständige Anwendung der Heilswahrheiten auf das Leben der Kinder, und im 3. Teil die Bedingungen, welche den Erfolg des Religionsunterrichtes erleichtern und fichern. Bur Erreichung bes Zieles bes Unterrichtes foll ber Ratechet ben Stoff forgfältig auswählen und gliedern, den Kindern teine Bruchftude, sondern ein Ganges vorlegen, die unent= behrlichen und wichtigen Heilslehren in erster Linie berückfichtigen und stets wieder darauf gurudkehren, keinen wichtigen Bunkt übergeben, stets bie angemessenste Lebr= form anwenden, die Schwierigkeiten möglichst erleichtern, den Unterricht angiebend machen und endlich der Erhabenheit seines Umtes und der Verantwortung ein= gedent fein. Der Ratechetit im engern Sinne ichließen fich bann an, 1) Anleitung gur Behandlung ber biblifchen Geschichte in ber Bolksichule; 2) die Liturgit und 3) eine furze Geschichte des Religionsunterrichtes. — Schon diefer furze Gin= blid in den Inhalt bes Buches zeigt uns, daß ber Stoff, soweit er bem 3wede besielben gemäß zur Behandlung fommen fonnte, vollständig durchgeführt und flar und übersichtlich geordnet ift. Die Sprache ift präzis und leicht verständlich. Beber, der sich mit dem so wichtigen Werke des Religionsunterrichtes abgeben muß, hat hier einen Leitfaben, beffen Befolgung seine Lehrthätigkeit höchst segensreich und fruchtbar machen muß. Wir werben spater auf einzelne Bunkte bes Werkes zurudtommen und empfehlen es auf's warmste allen Geiftlichen und Lehrern. —
- 2. Das undlitige Opfer des Renen Bundes von L. E. Businger. Mit bisschöflicher Genehmigung und einem Borworte von Sr. Gnaden, dem hochwürdigsten Hrn. Augustin Egger, Bischof von St. Gallen. 2. unveränderte Auflage. Fulda Druck und Verlag der Fuldener Aftiendruckerei 1893. 104 St. Preis M. 0. 80. —. Es freut uns, daß der hochw. Verfasser sich entschlossen hat, das früher als Manussfript erschienene Wertchen nun dem eigentlichen Buchhandel zu übergeben und so weitern Kreisen zugäuglich zu machen. Es ist dasselbe eine ganz vortressliche Eins

führung in das volle und alleitige Verständnis der hl. Messe sowohl nach ihrer Bedeutung im ganzen Heilsplane Gottes als auch nach ihrem Inhalte und ihrer Form. Der erste Teil führt uns die dogmatische Begründung der kathol. Lehre über das hl. Meßopfer vor, zeigt uns den innigen Zusammenhang von Religion und Opfer, erklärt uns in ungemein ansprechender Weise die alttestamentlichen Vorbilder und Verheißungen des unblutigen Opfers und führt dann kurz und bündig, aber höchst lichtvoll und überzeugend den neutestamentlichen Schrift- und Traditionsbeweis. Der zweite Teil behandelt dann ebenso geistvoll und anregend die hl. Messe in ihrem Wesen und in ihren Zeremonien. — Es ist ein goldenes Büchlein, das uns da vorliegt und wird in den Händen sowohl der Geistlichen als der Laien, besonders auch der Lehrer für sie selbst und für ihre Lehrthätigkeit von reichem Segen sein. Logische Schärfe, klare und oft ganz überraschende Auffassung, glänzende und doch leicht verständliche Sprache, schöne Ausstattung zeichnen das Büchlein aus. Möge es recht viele Leser sinden!

3. Leitsaden für den Unterricht in der Geometrie an Sekundarschulen. Bon R. Gbneter, Lehrer an der Kantonsrealschule St. Gallen. 1. und 2. Heft. St. Gallen, Berlag der Fehr'schen Buchhandlung (Huber u. Co.) 1893.

Der Verfasser bietet uns in vorliegendem Werke ein ausgezeichnetes Sandbuch für den Unterricht in der Geometrie auf der Sefundarschulftufe. Wir finden barin nicht die an Realfdulen bisher angewandte, von den Schülern jedoch nicht veritandene und für dieselben vielfach nicht praktisch verwendbare beweisende Geometrie in "neuer, verbefferter Auflage" niedergelegt, fondern ein Berfahren, das in der That geeignet ift, den Schülern Berftandnis, Luft und Freude fur Geometrie und mathematische Fächer überhaupt beizubringen. Durch langjährige Praxis hat Berr Chneter fich reiche Erfahrungen in diefem Lehrfache gesammelt und er ift, wie er sich selbst im Borwort ausspricht, zur Ansicht gekommen, daß "die Anschauung gur Grtenntnis ber Besetmäßigkeit, gur Renntnis, refp. Ableitung ber Besetge führen" muffe. Diesem Grundsat getreu führt der Berfasser dem Schüler nicht Definitionen und Ergebniffe vor, fondern fucht durch Fragen und fonstige Unregung der Beobachtungsgabe den Schüler babin gn bringen, daß biefer felbft, durch eigenes Nachbenten zu Resultaten gelange; bem Lehrer bleibt geeignete Hilfeleiftung natür= lich unbenommen. Um zum wirklichen Ziele, das der Unterricht hat, nämlich zum Berftändnis des Gelernten zu gelangen, wird der Schüler zum Messen, zum Konstruieren und Modellieren angeleitet und durch praktische Fragen und Aufgaben, die dem gewöhnlichen Leben entnommen find, angehalten. Was die Stoffauswahl und -anordnung betrifft, fo ift dieselbe eine gluckliche zu nennen; fie haben sich aus der Lehrform der normalen Stufen ergeben; durch sie bleibt der Schüler vor Stoffüberhäufung völlig bewahrt. Über die Benutung des Leitfadens giebt der Berfaffer felbit im Vorwort die notigen Aufschluffe. Als befte Empfehlung für bie Bortrefflichfeit ber Methode erlauben wir uns anzuführen, bag bas Bert von hochangeschenen Schul= und Fachmännern geprüft und als jehr gut befunden wurde. In vielen Sekundarichulen des Rantons St. Gallen und anderer Kantone ift dasselbe als Lehrmittel eingeführt und mit gutem Erfolge benützt worden. Möge es auch fernerhin in den weitesten schweizerischen Schulkreisen zur wohlverdienten Bürdigung gelangen.

4. In der Herder'schen Verlagshandlung sind in zweiter Auflage erschienen: a) Deutsche Fibel von Dr. J. Bumüller und Dr. J. Schuster. Zweites Schulsjahr. Neue illustrierte Ausgabe, nach der analytisch=synthetischen Wethode bearbeitet von R. Lippert. 96 St. Preis brosch. M. 0. 25, geb. M. 0. 35.

- b) Deutsches Lesebuch für Bolksschulen von denselben Berfassern. Mittelftufe. Neue illustr. Ausgabe, bearbeitet von R. Lippert. St. 222. Preis brosch. M. 0. 80, geb. M. 0. 90.
- c) Dentiches Lefebuch für Bollsichulen von denfelben Berfaffern und heraus= gebern. Oberftufe. St. 520. Broich. M. 1. 60, geb. M. 1. 80.
- 5. In derfelben Berlagshandlung erschien in 11. Auflage: Lesebuch für Mittel= und Oberflaffen gehobener Maddenschulen, als Borftufe feines beutschen Lefe= und Bilbungsbuches fur höhere Schulen, insbesondere fur die obern Rlaffen fathol. Töchterschulen und weiblicher Erziehungsanstalten, herausgegeben von Dr. 2. Reliner, geh. Regierungs- und fathol. Schulrat in Trier. 1893. St. 506. Brofch. M. 2. —, geb. M. 2. 35. — Diefe Lesebucher find durch ihren trefflichen und reich= haltigen Inhalt, der auf Geiftes= und Bergensbildung der Jugend in gleicher Beife abzielt und eine höhere Auffaffung des Natur= und Menschenlebens überall angu= bahnen und zu begründen versteht, daher auch für die Charafterbildung bedeutung S= voll wirkt, bereits ruhmlichft bekannt. Sie bieten jedem Lehrer, auch da, wo andere Lefebucher eingeführt find, einen reichen Stoff zur Berwendung für Schule und Leben und fonnen auf's eindringlichfte empfohlen werden. Das Lefebuch für die Oberftufe murde fich trefflich auch für tatholische Fortbildungsschulen eignen, fowie für Gefchenke an aus der Schule austretende Anaben und Madchen. Go bietet treffliche Bilder aus dem Leben des Menschen, der Natur, der Geographie und Geschichte teils in Proja, teils in Poefie, als Erzählung und Beschreibung. Die Ausstattung ift sehr schön, der Preis ungemein billig. —

# Rleinere Mitteilungen.

Hathhausen und ebensoviel an die Taubstummenanstalt in Hohen Das ist praktische und chensoviel an die Taubstummenanstalt in Hohenrain. Das ist praktische und christliche Bädagogik zugleich! Ehre dem edlen Mann!

Der ichweiz. Studenkenverein übermachte dem hl. Bater bei Unlag der Audieng der Schweizerpilger eine in flassischem Latein gefchriebene Gratulationsadresse.

Un deutschen Universitäten studieren gur Beit 247 Schweizer. —

An den Konkursprüfungen in St. Gallen erhielten von 29 Kandibaten nur 14 das befinitive Lehrerpatent, 1 wurde abgewiesen und 14 haben Nachprüfungen zu machen.

Baltighofen (Kt. Thurgan) erhöhte die Besoldung der Lehrer von Fr. 1200 auf Fr. 1400.

Im neugewählten Erziehungsrate im Rt. Aargau haben die Katholiken wieder keine Bertretung gefunden. —

Dr. Göersinger in München hat ein fleines, außerordentlich handliches Inftrument erfunden, bas jede Linie automatisch nach dem "goldenen Schnitt" einteilt.

In Amsterdam werden Glasschulmandtafeln versertigt. Dieselben bestehen aus massiv schwarzem Glase (schon in der Masse, also durch und durch schwarz gefärbt). Die Flächen sind matt geschliffen. Sie sollen sich sehr praktisch und haltbar erweisen. Freilich kommen sie etwas teuer zu stehen, nämlich 29,20 Mark für den Quadratmeter, — Auch in Düsseldorf besteht eine solche Fabrik; ihre Wandtafeln bestehen aus mattem Glase, dessen Rückseite mit schwarzem Lack überszogen ist.